

Protokoll zur 04. Sitzung des 34. Studierendenrats am 11.12.2023



Ort: Hallischer Saal
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:24 Uhr

Sitzungsleitung: Frederike Horn
Protokollant*in: Pauline Nöltge
Protokollversion: (nicht) öffentlich

Inhalt

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung	2
TOP 01 Angestelltenbelange	2
TOP 02 Referent*innenbelange	2
TOP 03 Berichte der Sprecher*innen	2
TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio	3
TOP 05 Ausschreibung Clubtour.....	5
TOP 06 Auszahlung überschüssige Semestergelder	6
TOP 07 Druckerprotest.....	7
TOP 08 Stand Semesterticket	7
TOP 09 Drop-Off Punkte Schlafsäcke	7
TOP 10 Anträge und Diskussionen	8
TOP 11 Sonstiges	8

TOP 00 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

TOP 01 Angestelltenbelange

Anne: Begrüßt Alle, einige Punkte aus dem Büro: Dank für Engagement bei Druckern und Semesterticket. Im Büro ist aktuell ziemlich viel los. Ab diesem Freitag Elke im Urlaub, ab nächstem Donnerstag dann auch Anne. Büro über die Feiertage geschlossen. KüFa wird gut angenommen aber ist auch sehr anstrengend. Vor dem StuRa wurde heute Nudelsalat gefunden, anonyme Tipps bitte ans Büro.

Patricia: Max ist seit Freitag offiziell im Urlaub und dann am Ende seines Jobs. Freitag ist der neue Drucker gekommen. Das funktioniert noch nicht komplett, wird aber in den nächsten Tagen eingerichtet.

TOP 02 Referent*innenbelange

Moritz: Vor allem Einarbeitung, sehr viel zum Semesterticket, aber das hat einen eigenen TOP.

Florian: Keine weiteren Sachen außer der Ausschreibung.

Fredi: Bericht von Lukas in der Tischvorlage.

Robin: Vor allem zu dem Antrag zum studentischen Prorektorat da. Mittwoch ist die nächste Senatssitzung, da soll nun endlich die vorläufige Version des Hochschulentwicklungsplans besprochen werden.

TOP 03 Berichte der Sprecher*innen

1. Vorsitz

Nele: Liest den Bericht vor und führt aus.

2. Finanzen

Artur: Führt den Bericht aus, besonders der FSR-Workshop war relevant.

Yujin: Besonders viele FSRs waren da, inhaltlich wichtige Infos weitergegeben.

3. Soziales

Fredi: Erläutert kurz den Bericht der Sozialsprecher*innen.

4. Sitzungsleitung

Fredi: Normales Tagesgeschäft und Mitgliederversorgung + weitere Punkte.

5. FSR-Koordination

Carla: Berichtet von der FSR-Koordinationssitzung. FSRs wollen einen gemeinsamen Veranstaltungskalender ins Leben rufen. Ansonsten weitere Punkte aus dem Bericht. Von einigen FSRs wurde sich ein offener Brief zur aktuellen Situation der Straßenbahnlinie 2 gewünscht. Darüber wird abgestimmt. -> Mit 21/0/0 angenommen

Lisa: Anmerkung zu den Office-Lizenzen: Gibt es das nicht sowieso schon kostenlos?

Carla: Nein, nur eine Demoversion. Komplette Version gibt es noch nicht.

Nachwahl stellv. Vorsitz:

Glen: Aus persönlichen Gründen und eigenen Kapazitäten zurückgetreten.

Fredi: Fragt nach Interessierten für eine Kandidatur. Bisher keine Interessierten. Das sollte in den nächsten Wochen nochmal überlegt werden.

Jan Niklas: Kurzer Werbeblock zu der Position.

TOP 04 Sprechstunde AKs, hastuzeit und Studierendenradio

1. HastuZeit

Stefan: Neuer Chefredakteur muss bestätigt werden: Till 18/0/5

Robin: Findet es irritierend, dass sich Leute bei der Abstimmung enthalten, weil es nur bestätigt werden muss

Till: Stellt sich kurz vor.

Jan Niklas: Bedankt sich bei der Arbeit von Stefan in den letzten Jahren.

Steffan: Lesen, auf Papier

Jobst: geht ja auch mit QR Code

Steffan: suchen nach neuer Druckerei mit ökologischem Background und Achten darauf

Johannes: spricht sich für Papier aus. QR Codes nicht sicher, können überklebt werden, Diskussion darüber; „dumme neoliberale Politik“, reden über Kleinkram, wegen paar Cents zu diskutieren erschließt sich ihm nicht

Robin: Zeitschrift belastet Haushalt nicht, Beitrag wird getrennt eingezogen, nicht gut, Diskussion aufzumachen, wie man Medien nutzen sollte, anderes Leseverhalten in Papier, Hastduzeit hat ebenfalls Blick auf Nutzung der Studierenden

Jan Niklas: liest auch gerne auf Papier; über Nachhaltigkeitsstrategie zu reden wäre sinnvoller, die Debatte jetzt: Scheindebatte

Luise: Cool, dass online und analog: Gibt es Möglichkeiten als Newsletter über neue Ausgabe der HastduZeit?

Steffan: offen dafür, cleverer Weg, eigen Mailingliste großer Aufwand, vielleicht StuRa Verteiler?

Nele: gute Idee mit Hinweis auf Digitalversion, Rücksprache zu späterem Zeitpunkt

2. AK ALV

3. AKW

Robin: Bedankt sich bei Allen die bei Weihnachtsfeier da waren, hatten viel Spaß, schöne Tradition, herzliche Grüße in Weihnachtszeit, Kritik: besser auf Anmeldungen achten

Kassio: Vorschlag mit QR Code (IRONIE)

Robin: Suchen Nachfolge für Sprecherin

4. AK Zivilklausel

Johannes: zeigt neue Sticker, im StuRa Haus, war nicht viel los

5. AK queer einsteigen

Nicht viel passiert, Veranstaltung am Donnerstag: Queer und Antikapitalismus; 1.12. Veranstaltung zu Weltaidstag – lief gut; Dezember Weihnachtsfeier

6. AK Ökologie

Rachel: Vernetzungstreffen Nachhaltigkeitsbüro, neue Initiativen kennengelernt und Kontakte geknüpft, Dezember nur noch Weihnachtsfeier

7. AK Studieren mit Kind

Patricia: Kinderkino gut besucht, Zusammenarbeit gut; Danke an AK Wohnzimmer für Spielzeug, Termin mit Frau Eichhold (Studiwerk) – Enge Zusammenarbeit, Kinderecke in Harzmensa erneuern, wenn wieder eröffnet

8. AK Protest

9. AK Inklusion

Christian: AK Inklusion konnte nicht treffen wegen Gesundheit, 15.12. Jahresabschlussveranstaltung; aus der Beratung schlechte News: unschöne Vorfälle, werden auf AK Treffen besprochen; Probleme mit Prüfungsamt der WiWis, geht um 3000 Euro Anwaltskosten (2021 Beschluss) – laufen auf einen Rechtsfall zu! Wäre es möglich Vorleistung für Studierende zu geben?

Lisa: Geld verfallen – muss dieses Jahr beschlossen werden

Christian: Brauchen Rückstellung

Kassio: Schlägt vor, Geld locker zu machen, wenn es geht.

Jan Niklas: Heute Beschluss schwierig, nehmen mit auf SPK Sitzung; dann im Neuen Jahr vorschlagen, Geld freizugeben

10. AK Uni im Kontext

Fredi: liest Bericht vor

11. AK Kritische Jurist*innen

Leon: wollen einiges anders machen im Januar; Dezember: Rechtsanwalt von Lina E. kommt als Veranstaltung

13. Studierendenradio

Torben: Interesse am Newsletter (siehe oben); letzte Woche Sendung zum Kampf ums Internet; nächstes für den 25.12.: StuRa Vorsitzende; nächste Sendung: Föllmer Geschichte zum StudiRadio; Hinweis: weiterhin Sprachrohr für studentische Themen

TOP 05 Ausschreibung Clubtour

Florian: Erklärt kurz die Ausschreibung, die müsste schnellstmöglich beschlossen und dann veröffentlicht werden. Im Idealfall hätten wir die Ausschreibung dann spätestens im Februar vergeben. Die nächste StuRa-Sitzung erst im kommenden Jahr, das wird dann etwas eng.

Johannes: Bei der letzten Ausschreibung gab es Streit um das Thema Awareness. Vielleicht sollten wir noch konkretere Anforderungen formulieren.

Fredi: Als Änderungsvorschlag formulieren oder wie soll das weitere Vorgehen gehen?

Johannes: Pro Location mindestens zwei Personen?

Lea-Marie: Wäre es besser Awareness auf Honorarbasis zu engagieren?

Simon: Was war der Vorschlag von Johannes?

Johannes: Mindestens zwei geschulte Personen pro Location.

Moritz: Ist die Ausschreibung so gedacht, dass der StuRa die Awareness trägt oder die jeweiligen Veranstaltenden?

Florian: Das ist noch nicht geklärt, kommt aber auf die Konzepte an.

Jan Niklas: Spricht sich für gewisse Offenheit beim Konzept an. Unterstützt Johannes Vorschlag, mindestens zwei qualifizierte Awareness-Personen pro Location zu fordern.

Lea-Marie: Merkt an, dass wir bei der Ausschlussklausel homophob durch queerfeindlich ersetzen sollten.

Simon: Will stärker eine Offenheit für neue Konzepte reformulieren.

Florian: Merkt an, dass zu neuen Ideen im Text auch schon einiges angemerkt ist.

Fredi: Merkt an, dass es eine Anforderung sein sollte, keine rein männlich dominierten Line-Ups zu machen.

Nele: Merkt an, dass auch kostenlose Menstruationsprodukte gefordert werden sollten.

Robin: Vorschlag, dass der StuRa mit einem Beschluss eine Vorab-Prüfung durch das SPK ermöglicht. Dieses Jahr haben wir diese Zeit. Nachtrag: limitierte Zahl von Veranstaltenden in Halle. Der StuRa sollte aber offen und verständnisvoll kommunizieren.

Johannes: Ist für kostenlose Menstruationsprodukte, aber Standards in Halle sehr niedrig.

Fredi: Wie machen wir das Vorgehen weiter, was ist da effizient?

Florian: Würde das Konzept noch etwas neutraler formulieren können, da wäre aber die Frage ob wir das so machen wollen.

Jan Niklas: Unterstützt die Clubtour und spricht sich dafür aus, im SPK eine „Voranalyse“ der Konzepte vorzunehmen.

Robin: Merkt an, dass die Frist für die Ausschreibung relativ kurz ist. Da könnte die Gefahr bestehen, dass es wenig wirklich neue Konzepte wird.

Simon: Sieht, dass es deutlich mehr Orte für eine Erstiparty gibt.

Robin: Erzählt davon, dass der StuRa in der Vergangenheit die Neigung hatte, mit Veranstalter*innen nach ein paar Jahren zu brechen. Der StuRa sollte deshalb also grundsätzlich etwas offener werden.

Fredi: Was ist das Vorgehen?

Florian: Würde die Änderungspunkte so übernehmen.

Fredi: Abstimmung zur Ausschreibung Clubtour 22/0/0 angenommen. Jetzt noch als StuRa dem SPK eine Ermächtigung geben, sich vorher die Bewerbungen anzugucken oder dazu nachfragen: 20/1/2

TOP 06 Auszahlung überschüssige Semester gelder

Johannes (FSR Jura): Vor 2 Wochen FSRK, damit Gelder ausgezahlt werden können; wurde beschlossen – Abstimmung darüber

Robin: Frage dazu; erklärt erstmal Semester gelder; Mittel grundsätzlich zweckgebunden, jeder Euro war zweckgebunden, jetzt nicht mehr nachvollziehbar; jetzt: Mittel nun besonderer Zweck? Vorsichtiger Umgang? Gibt es einen besonderen Nutzen? Vorhaben, wie dazu umzugehen ist?

Lisa: Problem, Geld nicht mehr nachvollziehbar, deswegen FSRK um Aufteilung zu bestimmen, Beschluss nach StuRa Ordnung

Robin: Aber höheres Ziel mit den Geldern?

Lisa: Zu spät dafür, da alles bereits bestimmt ist

Robin: Ist das auch die Position der FSRs?

Johannes: Sieht das Problem von Robin nicht. Geld zweckgebunden für FSRs, über Verteilung sprechen die FSRs; das wurde jetzt vom FSR Jura versucht, lief nicht für alle zufrieden stellend; Gelder allgemein für FSRs zweckgebunden

Johannes (FSR Jura): es war auch Thema was gemeinsam zu machen, aber kein Konsens, Ergebnis mit Verteilungsschlüssel zu arbeiten

Fredi: Wie viel Geld?

Yujin: Saßen ewig dran: Summe: 28.800 Euro – Schon theoretisch aufgeteilt, warten nur auf Beschluss

Abstimmung Auszahlung: 24/0/0

Yujin: braucht Zahlungsanweisung

TOP 07 Druckerprotest

Nele: 12.12: ab 11.45 Uhr Protest; in der Zwischenzeit: letzten Freitag Gespräch mit Herr Funk: wird Lösung geben Drucker bis mindestens Hälfte nächsten Jahres laufen zu lassen; 3 Redebeiträge: Nachhaltigkeit, Allgemein und Kommentare der Petition; vor Protest: Übergabe der Petition an Frau Becker (Yujin und Nele); Frau Becker kommt aber nicht zum Protest

Johannes (LHG): Frage, ob Drucker zertrümmert wird?

Nele: Wollen wir nicht mehr machen

TOP 08 Stand Semesterticket

Jan Niklas: war ein großes Thema, Wichtig dabei: vor 2 Wochen kam die Entscheidung: es soll kommen das Ticket, Kritik: Entscheidung kam zu spät, hätte im Oktober treffen müssen, kam aber so; Kurzschließung mit Herr Kohrs, um darüber Lösung zu finden; Aufforderung Frist für Einzahlung der Studis zu verschieben nach Vorbild Leipzig, Unileitung hat Phase nicht verschoben, weshalb am 1.12. Rückmeldung begann; dann auf unterschiedlicher Ebene versucht einzuwirken, wie wichtig das Thema ist; so hätte für das SoSe nur MDV Bereich gegolten, mit 1,25 Euro mehr wäre ganz Deutschland gewesen; wurde dem Rektorat so übermittelt; Hochschulpolitische SprecherInnen der Landtagsfraktionen wurden geschrieben, Rundmail an alle Studierende, Rektorat hat Rückmeldephase aufgeschoben. Positives Feedback der Studierenden an den StuRa; evtl Sondersitzung des StuRas im Februar oder Januar?

Richard: Was Ziel der Verhandlungen mit HAVAG?

Jan Niklas: Nicht zurückkommen auf alten Konditionen, ergibt keinen Sinn, zu teures Modell; Verhandlungen mit der HAVAG: Vertrag nur auf aktuellen Preis (vom Deutschlandticket); Knackpunkt: Frage nach Zusatzleistungen; im aktuellen nur einige Zusatzleistungen (Kinder, Fahrrad, Werbung), Übertragung in neuen Vertrag, HAVAG sperrt sich; Preis nicht veränderbar; Frage auch, wie lang Vertrag noch laufen soll.

TOP 09 Drop-Off Punkte Schlafsäcke

Veronica: Aktion: sammeln Schlafsäcke in Leipzig für Menschen, Dachten sich, auch in Halle zu sammeln, damit nicht nach Leipzig gefahren werden muss; Abgabe im SSR?-Überlegung; Leute können die Schlafsäcke als Spende hinbringen; Aktion bis Mitte Januar, danach nach Verlängerung schauen

Jan Niklas: StuRa an eurer Seite, mit StuRa Büro geredet, wegen Sorge mit Diebstahl, Absprache: Im StuRa Haus im Roten Salon; Abgabezeiten auf Bürozeiten begrenzt; wöchentliche Abholung?

Veronica: würde mind. Einmal die Woche oder auf Absprache vorbeikommen

Abstimmung für Raum im StuRa als Zwischenlagerung: 24/0/0

TOP 10 Anträge und Diskussionen

1. MuK Showcase

Miriam: jedes Jahr Muk Showcase, Nachmittagsveranstaltung, von Studis organisiert, im MMZ, Werbung mit Flyer und Plakate

Yujin: Modul notwendig?(ja) Dürfen wir nicht fördern, laut Landeshochschulgesetz, schon beworben

Johannes: GO auf Nichtbehandlung

Jan Niklas: formale Gegenrede

GO-Antrag auf Nichtbehandlung: 10/11/1 – abgelehnt

Jan Niklas: letztes Jahr bereits selbes Problem, wurde aber dann gefördert; aber zusätzliche Bewerbung, zusätzliches Projekt für Studierende

Johannes: Richtig, über Finanzordnung hinwegzusetzen; ist generell dagegen; letztes Jahr hieß es, wäre Ausnahme; spricht sich gegen Förderung aus

Lisa: kann sich nicht an eine Förderung erinnern, Ablehnung wegen Bewerbung, Tipp: Studentenwerk anfragen

Robin: Finaler Punkt: Projekt schon angefangen; wurde schon beworben, deswegen geht nicht

Jonah: Hinweis bei allen Projekten die Beworben wurden, müssen abgelehnt werden, kein Überlegungsspielraum

Johannes GO-Antrag Nichtbehandlung wegen Bewerbung

Luise: Gegenrede, weil Begründung

Lisa: Auf Insta Account nichts, aber Webseite schon online

GO Antrag: 16/0/7 – Zustimmung auf Nichtbehandlung

Jonah: Kann sein bei anderen Förder*innen selbes Problem

TOP 11 Sonstiges

Lea-Marie: Etat Verteilungsmodelle der ULB – Frage an Robin: Neue Veränderungstabelle gut/schlecht?; Sehr interessant für Robins Stelle

Robin: Ist im Thema, Frage an Jan Niklas: Wann letzte Sitzung dieser Kommission? Haben wir noch Vertreter*innen?

Jan Niklas: Er ist Vertreter, letzte Sitzung verschlafen, sind am Thema dran

Lea-Marie: Kann sich bei ihr melden

Jan Niklas: reden über MuK Showcase, nicht inhaltlich, wünscht sich aber zukünftig neuen Modus, war gerade gar nicht schön, Verunsicherung der Person; Klarere Kommunikation, um Verhindern wie das gerade geschehen ist; Vorlagern, mit Personen vorher reden

Lisa: 1:1 Aufgabe der Sitzungsleitung was Jan Niklas beschrieben hat. Solche Anträge müssen vorher abgewiesen werden

Frederike: versteht den Punkt; aber mit Fristen war hier nicht das Thema; wir sind im StuRa ein Team, und da kann Kritik an Anträgen auch an Sitzungsleitung gegeben werden

Yujin: A4 Blatt mit Kriterien, Anträge können auch Finanzis geschickt werden, wenn Sitzungsleitung nicht sicher ist

Robin: Vorschlag: Frage der Erfahrung, Option Ältestenrat zu führen, der Anträge vorher sich anschauen, hält er aber nicht für notwendig, Frage der Kommunikation

Johannes: 6 Wochen Frist dient zum Schutz der Sitzungsleitung, erklärt das Prinzip Protokoll

Lucas: wenn eine Person hier sitzt, kann man auch einfach freundlich sein! Das war heute daneben, der Ton muss nicht so rau sein.

Richard: Hier ging es um die Art und Weise, Ausführungen nett erklären; transparent erklären, netten Umgangston vor allem bei Gäst*innen

Johannes: bei Sitzungen mit mehr Anträgen können wir nicht alle an die Hand nehmen

Richard: normaler Ablauf immer, wenn man zueinander freundlich ist und miteinander kommuniziert, dann funktioniert StuRa

Nele: zu Gäst*innen kooperativer gegenüber sein, vor allem bei Leuten, die zum ersten Mal Antrag stellen, Vorschlag: größerer Wirkungspunkt zwischen Finanzis und Sitzungsleitung

Moritz: Unfassbar peinlich im Raum mit zu sitzen bei dem Thema, Verhalten geht so nicht, findet kurze Erklärungsmail an Antragstellerin angebracht, Entschuldigung für Kommunikationsstil

Simon: Gefühl, dass das häufig thematisiert wird; ihm geht es um den menschlichen Umgang, es macht ihn sauer; konkret Johannes: Johannes gibt Menschen durch seine Aggressivität ein ganz schlechtes Gefühl innerhalb und außerhalb des Sturas, das ist so nicht mehr tragbar

Johannes: hat mitbekommen, dass Simon ihn nicht leiden kann, muss das in StuRa Kontexten ausgetragen werden?

Fredi: beendet die bilaterale Diskussion

Jan Niklas: nicht gut gelaufen, gute Idee mit Entschuldigungsmail, Zusammenarbeit stärken, mehr auf persönlicher Ebene sprechen, nicht alles auf Sitzungsleitung abwürgen, man kann auch mit Sitzungsleitung vorher reden

Robin: findet es schwierig, aktive Entscheidung Anträge hier zu beraten, Höhle des Löwen, Menschen haben alle Rederecht, Partizipationsrechte können nicht abgesprochen werden; Problem: StuRa kein ausreichendes Vertrauen in SPK, man könnte das SPK auch allein entscheiden lassen, aber das will das Gremium aus Gründen nicht; „chillt“; vielleicht Briefing vorher der AntragsstellerInnen; was hier passiert, lässt sich so nicht ändern

Yujin: es gab bereits bessere Zusammenarbeit zw. Finanzis und Sitzungsleitung; Neuer Leitfaden sichtbar auf Website hochladen, einfachste Form

Jonah: SPK sollte entscheiden, wurde im StuRa nun breitgetreten; müssen damit klarkommen, dass es auch mal lauter wird und der Ton hier so ist – so wie im Stadtrat

Luise: wünscht sich generell besseren Umgang, besserer Ton nicht zu verhandeln, sollte im neuen Jahr geklärt werden; im Gremium Lösung finden, Wunsch an Sitzungsleitung, Rechte in Anspruch zu nehmen

Jobst: schließt sich an, Meinungspluralismus gehört dazu, deswegen andere Meinungen als „dumm“ zu bewerten ist respektlos, wir müssen uns hier nicht anschreien wie im Stadtrat, pflichtet Moritz' Vorschlag bei

Neuer Punkt bei Sonstiges:

Jan Niklas: Verbesserung der Zusammenarbeit mit Rektorat – Schreiben zum Studentischen Prorektorat; Schon lange Wunsch des StuRas, Warum jetzt nochmal: zwei große Konfliktfelder mit Rektorat: Drucker und Semesterticket; Antrag arbeitet aus, was da falsch gelaufen ist und warum stud. Prorektorat wichtig wäre; gibt bereits eine Kommission

Abstimmung zum Vorschlag: 23/0/0

Nele: Statement zur Aussetzung des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache

Robin: Kontext – Antrag der Fakultät, die Immatrikulation zum nächsten WiSe auszusetzen. Druck durch Landesregierung; dürfen Studiengang nicht betreiben, wenn es keine zwei Professuren gibt – haben sie nicht; es fehlt eine W1 Professur; geht um geringe fehlende Mittel, Universität bekommt es nicht hin, eine W1 Professur zu schaffen, müssen uns dem Prozess entgegenstellen

Lea-Marie: Unterstützung von Robins Aussage, wie wichtig es ist; Wichtig, dass sich der StuRa positioniert; derzeit alles noch sehr unklar

Abstimmung über Statement: 21/1/0

Artur: Im Löwengebäude auf den Toiletten unten etwas gegen Artur Stock; Kritzelei

Jonah: Vor der Sitzung war es nicht da

Johannes: in letzter Zeit vermehrt Schmierereien mit Namen unterschiedlicher Olli-Mitglieder

Frederike: Vorschlag es auf die SPK-Sitzung mitzunehmen

Robin: Wir sind keine Parlamentarier, Leute das ist kein Umgang Schmierereien zu verbreiten, sowas hat hier nichts zu suchen, Forderung zur Unterlassung

Jan Niklas: letzte Periode 3000 Euro für Lastenrad beschlossen – E-Lastenrad müsste bestellt werden, geht nur auf Vorkasse

Abstimmung auf Vorkasse 17/1/3